

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 22.09.2022 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Rainer Kroth

2. Bürgermeister

Herr Forstdirektor a. D. Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Christian Johne

Mitglieder Stadtrat

Herr Matthias Blum

Frau Daniela Götz

Herr Jens Greulich

Frau Monika Kirchner-Kraft

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Sven Schork

Herr Jürgen Weiskopf

Frau Petra Werthmann

Herr Joachim Zöllner

Entschuldigt: -/-.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Bgm. Kroth eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Bgm. Kroth begrüßte die anwesenden 11 Bürger.

TOP 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

a) Regionalbudget Neuenbuch Spielplatz

Bgm. Kroth bedankte sich recht herzlich bei der Jagdgenossenschaft Neuenbuch, namentlich bei Herrn Walter Schork. Durch ihn und die Jagdgenossen konnte über das Regionalbudget der Spielplatz am Neuenbücher Jugendheim um viele schöne Spielgeräte erweitert werden. Der größte Dank kommt einem dabei von den vielen spielenden Kindern entgegen, die die Geräte nutzen und ihre Freude daran haben.

In diesem Zusammenhang bedankte Bgm. Kroth sich auch bei allen, die zum Gelingen der Ferienspiele beigetragen haben. Die Ferienspiele sind mittlerweile ein fester Bestandteil über den gesamten Südspessart und finden rege Beteiligung, und für die Zuhausegebliebenen ein buntes, abwechslungsreiches Programm in Verbindung mit heimatlichen Highlights.

b) Flursäuberungsaktion

Weiterhin bedanke sich Bgm. Kroth für die Durchführung und bei den Teilnehmern der Flursäuberungsaktion. Auch wenn diese landkreisweite Aktion dieses Jahr bei uns nur in Stadtprozelten stattfinden konnte. Diese Aktion dient nicht nur der Sauberhaltung der Natur, sondern schärft auch das Bewusstsein, erst gar nichts wegzuerwerfen.

c) Flüchtlingsunterkunft Stadthalle

Die bereitgestellte Flüchtlingsunterkunft in der Stadthalle ist wieder zurückgebaut. Hier gilt der Dank von Bgm. Kroth den Feuerwehren aus Stadtprozelten und Neuenbuch sowie unseren Bauhofmitarbeitern. Diese haben beim Auf- und Abbau gezeigt, welches Potential in ihnen steckt. Dank auch, an die Gemeinde Altenbuch für die zur Verfügung gestellten Bauzäune. Danke auch an das gesamte Katastrophenschutz-Management aus dem Landkreis. Hier haben viele Institutionen hervorragende Arbeit geleistet und gezeigt, was Zusammenhalt bewirken kann. Gut, dass die größten Befürchtungen nicht eingetreten sind und die Einrichtungen in Großheubach und Collenberg ausreichen. Auch bei diesen Helfern bedanke sich Bgm. Kroth an dieser Stelle nochmals ausdrücklich. Es war super mit Euch, sich um die Geflüchteten zu kümmern.

Extra erwähnte Bgm. Kroth die Feuerwehr Neuenbuch, samt all ihren Helfern, die über einen langen Zeitraum Geflüchteten Frauen mit Kind nicht nur Obdach und Verpflegung, sondern auch Optimismus und Einigermassen Lebensfreude gegeben haben.

d) Kindergartenbus Neuenbuch

Der Transfer von Neuenbuch zum Kindergarten wurde dieses Jahr wegen zu geringer Nutzung, nach Rückfrage bei den Eltern ausgesetzt. Im nächsten Jahr wird die Nutzungsabfrage wieder erfolgen.

e) Verbindungsweg Gräulesberg / Brandenburg

Die Treppenpodeste bei der Fa. SET Schmitt wurden von der Fa. Heuster wieder Instant gesetzt.

f) Straßensanierung Neuenbuch

Die Straßenarbeiten in Neuenbuch sind fast fertig. Wenn nun der Belag 6 bis 8 Wochen befahren ist, wird der lose Splitt Abgekehrt und es erfolgt die Endabnahme.

g) Trübstoffmessung im Ortsnetz

Die Trübstoffmessung im Ortsnetz hat ergeben, dass im Bereich Brasselburg mittelfristig die Leitungen erneuert werden müssen. Momentan wird durch regelmäßige Spülungen die Wasserqualität gewährleistet. Art, Umfang und Preis wird ermittelt.

h) Straßenbeleuchtung

Zur Zeit laufen Erkundungen, ob und in wie weit Straßenlampen nachts zwecks Energieeinsparung abgeschaltet werden könnten.

i) Grundsteuer 2025

Bgm. Kroth verlas das Anschreiben einer Bürgerin zur Grundsteuer ab 2025 an den Stadtrat. Er führte weiter aus, dass das Anschreiben seitens der Verwaltung beantwortet wurde und derzeit aufgrund noch fehlender Grunddaten eine Behandlung im Stadtrat nicht zielführend sei. .

j) Altbürgermeister

Bgm. Kroth gab bekannt, dass durch Prüfung seitens der Verwaltung festgestellt wurde, dass kein Antrag für den Altbürgermeistertitel an Herr Grimm Hans vorgelegen hat.

k) Sanierungsarbeiten Neuenbuch

Bgm. Kroth gab das Schreiben des Ing.-Büro Johann & Eck bekannt, dass die Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes mit 10.-12.000,00 € beziffert; derzeit für Neuenbuch der Gemeindegrabenweg vorrangig sei und der Ausbau mit rd. 600.000,00 € + Baunebenkosten beziffert werden kann.

l) Wassereintrübungen

Stadtrat Weiskopf erkundigte sich nach den Ergebnissen der Wassertrübungsmessung an der Brasselburg und in Neuenbuch.

Bgm. Kroth erklärte, dass es ein Problem in der Brasselburg gibt, die Messungen für Neuenbuch soweit i.O. seien.

Stadtrat Zöllner sprach die teilweise massiven Problem einzelner Haushalte

in Neuenbuch an.

Bgm. Kroth erklärte, dass derzeit beim Anwesen Scheurich einmal die Woche gespült werde.

Herr Scheurich führte dem Stadtrat seine derzeitige Situation mit dem dreckigen braunen Wasser vor Augen und bat um Abhilfe. Auch die wöchentliche Spülung sei keine Lösung und erzeuge nur Kosten. Zeitweise müsse er sich Wasser von den Nachbarn holen.

Stadtrat Piplat erkundigte sich bei Herrn Scheurich über den zeitlichen Ablauf.

Herr Scheurich führte aus, dass er seit ca. 1 Jahr immer mal wieder massive Probleme habe.

Stadtrat Zöller merkte an, dass er das braune Wasser auch nach einer Hydrantenspülung an der Feuerwehr gesehen habe.

Stadtrat Greulich erkundigte sich nach den Messungsergebnissen insgesamt.

Bgm. Kroth erläuterte, dass es nur an der Brasselburg auffällige Werte gegeben habe.

TOP 2 INSTANDSETZUNG DER STRAßENBELEUCHTUNG STADTPROZELTEN UND NEUENBUCH; BEKANNTGABE ANGEBOT BAYERNWERK

Bgm. Kroth gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Die Beleuchtung der öffentlichen Straßen gehört in den Kreis der gemeindlichen Pflichtaufgaben gemäß Art. 7, 57 GO. Der Art. 51 BayStrWG legt die Straßenbeleuchtung als öffentlich-rechtliche Pflicht der Gemeinden zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung fest, was ihren sicherheitsrechtlichen Charakter deutlich macht.

Nach turnusmäßiger Inspektion (alle 5 Jahre) im Dezember 2021, teilte der Betreiber Bayernwerk Netz GmbH mit, dass im Ortsnetz einige Straßenleuchten nicht mehr reparabel sind und teilweise auch die vorgeschriebene Schutzklassenprüfung nicht mehr bestehen. Das Inspektionsergebnis ist beigefügt. Die anhand der Inspektion erstellten Angebote teilen sich wie folgt auf:

Angebots-Nr.200020526714-8040221 in Höhe von (Austausch Masten + Leuchten Ortsnetz Stadtprozelten)	29.191,65€
Angebots-Nr. 200020554060-8040221 in Höhe von (Austausch Masten + Leuchten Ortsnetz Neuenbuch)	29.024,52€
Angebots-Nr. 200020536447-8040221 in Höhe von (Austausch nur defekte Leuchtenaufsätze Stadtprozelten + Neuenbuch)	2.995,30€

Die Bindefrist vom Angebot-Nr.200020536447-8040221 Leuchtsätze wurde in Absprache mit Bayernwerk verlängert.

Bei einem Vor-Ort-Termin informierte Bayernwerk, dass die hohe Anzahl an defekten Leuchten auch dem Alter geschuldet sei. Bei der letzten Inspektion im Jahr 2016 waren es lediglich 6 defekte Leuchten. Die dauerhafte Umstellung auf LED Leuchten sollte angestrebt werden.

Bei der Verwaltung gingen in letzter Zeit immer häufiger Beschwerden über die defekten Straßenleuchten ein, was auch zeigt, dass dieses Problem stark von den Bürgern wahrgenommen wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsrechtliche Stellungnahme zu Instandsetzung Straßenbeleuchtung

Nach jetzigem Stand wird der Haushaltsansatz für den Unterhalt der Straßenbeleuchtung um 61.211,47 € überschritten.

Überplanmäßige Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Nachdem die Ausgabe über 3.500 € liegt, ist für die Entscheidung der Stadtrat zuständig.

Die Unabweisbarkeit ergibt sich daraus, dass die defekten Leuchten dringend aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht getauscht werden müssen. Die Deckung ist nach dem Gesamtdeckungsprinzip gewährleistet.

Stadtrat Weiskopf sprach die Langlebigkeit der LED-Beleuchtung an. Weiterhin verwies er auf die massive Überschreitung des Haushaltansatzes und erklärte, dass man zukünftig den Ansatz erhöhen müsse. Er sprach sich offen dafür aus, sich die Sparvorschläge des Bayernwerkes im Gremium anzuhören.

Stadtrat Piplat verwies auf den Prüfungszeitraum von 5 Jahren; diesen sollte man bezüglich des Haushaltsansatzes im Auge behalten.

Stadträtin Götz erkundigte sich nach dem bisherigen Anteil der LED-Beleuchtung in der Stadt.

Die Verwaltung wird diesbezüglich eine Liste beim Bayernwerk anfordern.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat Stadtprozelten beschließt die Angebote der Firma Bayernwerk Netz GmbH für den Austausch irreparabler Brennstellen (inkl. Mast) im Ortsnetz Stadtprozelten, Angebots-Nr.200020526714-8040221 in Höhe von 29.191,65€, im Ortsnetz Neuenbuch, Angebots-Nr. 200020554060-8040221 in Höhe von 29.024,52€ und den Austausch von defekten Leuchten (Leuchtaufsätze) Angebots-Nr. 200020536447-8040221 in Höhe von 2.995,30€ für die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung im Ortsnetz anzunehmen.

Der Stadtrat beschließt weiterhin, die vorstehenden überplanmäßigen Aus-

gaben bei Haushaltsstelle 6700.5133 in Höhe von 61.211,47 €.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

TOP 3 **AUFHEBUNG AUFSTELLUNGSBESCHLUSS ÄNDERUNG UND ERGÄN-ZUNG DES BEBAUUNGSPLANES "MITTELTHOR" MIT NEUAUFSTEL-LUNG BEBAUUNGSPLAN MARINA**

Bgm. Kroth erklärte, dass der TOP aufgrund von noch fehlenden Unterlagen bzw. Rückmeldung vom Rechtsanwalt vertagt werden müsse.

TOP 4 **BAUVORHABEN HAUPTSTR. 86 - NEUBAU BALKON**

Bgm. Kroth gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. § 34 BauGB.

Die Nachbarunterschriften sind unvollständig.

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Ensembleschutzes.

Die Stellungnahme des Büro Neu liegt vor (22.09.) und sollte berücksichtigt werden.

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben auf den Grundstück Fl.Nr. 40 und 110/18, Gemarkung Stadtprozelten zum Neubau Balkon mit Außentreppe zu soweit die städtebauliche Stellungnahme des Büro Neu vom 22.09. Berücksichtigung findet (der Bezug zur Gebäudebreite soll aufgenommen werden und die Gebäudebreite darf nicht überschritten werden).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

TOP 5 **BAUVORHABEN WALDSTR. 3 - UMBAU EINES EINFAMILIENWOHN-HAUSES**

Bgm. Kroth gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Bisher liegt uns der Bauantrag noch nicht vor, würde aber vorangekündigt und sollte zur Sitzung vorliegen.

Der Eingang der Bauakten erfolgte am 19.09.22.

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtsgültigen Bebauungsplanes „Neuenbuch II“ (MdB-Gebiet).

Das Bauvorhaben stimmt nicht mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes überein:

Überschreitung der Baugrenze straßenseits (durch den geplanten Balkon wird die Baugrenze um 2 m auf einer Länge von 9,72 m überschritten).

Überschreitung der Vorgaben zu den Gauben (durch die geplanten Gauben wird die zulässige Länge von 5,61 m überschritten, geplant sind 8,22 m straßenseits – hofseits sind geplant 5,88 m)

Hierfür müsste eine Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erfolgen.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben zum Umbau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 2972/1, Gemarkung Neuenbuch zu.

Hinsichtlich der Überschreitung der südlichen Baugrenze sowie der Längenvorgaben für die Dachgauben wird gem. § 31 Abs. 2 BauGB Befreiung von den Festsetzungen des Gesamtbebauungsplanes „Neuenbuch II“ erteilt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

TOP 6 BAUVORHABEN HAUPTSTR. 172 - ANBAU / AUFSTOCKUNG AUF BESTEHENDER GARAGE ZU WOHNZWECKEN SOWIE ERRICHTUNG VON 4 DACHGAUBEN AN BESTEHENDEN DACHSTUHL

Bgm. Kroth gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Das Bauvorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortstei-

le gem. § 34 BauGB.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das Bauvorhaben ist mit dem Städtebauplaner Herr Neu abgestimmt, die Stellungnahme des Büros Neu liegt vor und wurde dem Gremium im Wortlaut zur Kenntnis gegeben.

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben auf dem Grundstück FI.Nr. 108, Gemarkung Stadtprozelten zum Anbau / Aufstockung auf bestehender Garage zu Wohnzwecken sowie Errichtung von 4 Dachgauben an bestehenden Dachstuhl zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

TOP 7 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Herr Schwind Frank monierte die zwecklose Beleuchtung am alten Rathaus und bat diese abzuschalten.

Bgm. Kroth sagte dies zu.

Frau Tauchmann Manuela informierte den Stadtrat, dass auch sie Probleme mit braunem Wasser habe. Weiterhin regte Frau Tauchmann eine Rücksprache mit dem Bayernwerk bezüglich der Helligkeit der Straßenbeleuchtung an. Ihrer Ansicht nach leuchten alle Lampen (Hauptstraße/Mittlerer Weg) störend in ihr Anwesen.

Auch Stadtrat Zöllner sah eine Einbindung der Anlieger als sinnvoll an.

Bgm. Kroth versprach den Bauhof dies überprüfen zu lassen.

Weiterhin monierte Frau Tauchmann die Bordsteine vor ihrem Anwesen an der Hauptstraße. Diese seien durch die dauernde Belastung porös, auch die Rinne sorge für dauernde Nässe an der Hauswand.

Bgm. Kroth nahm die Mängel auf.

Herr Stahl Dieter erkundigte sich nach den Terminen für die Bürgerversammlung, da die Bürger darauf warten würden.

Bgm. Kroth erklärte, dass eine Terminierung noch für dieses Jahr erfolgen wird.

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 22.09.2022 - 9 -

Stadträtin Kirchner-Kraft führt aus, dass sie von Bürgern angesprochen wurde, die sich über den Gestank an den Bänken aufgrund der Entsorgung der Hundekotbeutel beschwert haben. Die Hundetoiletten sollten nicht so nahe an den Sitzbänken aufgestellt werden. Weiterhin wurde sie darauf angesprochen, die Sträucher im Friedhof wieder einmal zurück schneiden zu lassen.

.....
Kroth Rainer
1. Bürgermeister

.....
Wolz Regina
Schriftführerin